

Nicht verkäuflich!

Matheus Müller, Eltville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit Mk. 9.-, Vierteljahr... Mk. 3.-, einen Monat... 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 295. Samstag, 21. Oktober 1916. 50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. Abegg, Hptm. von Arnim, Hptm. Baitschiff (Sofia), Oberst v. Berenhorst mit Gattin, Frau-Obstltm. Berring (Danzig), Hptm. Bochadin (Berlin), Hptm. Bosse (Saarlouis), Hptm. Bröcker mit Gattin (Berlin), Obltn. Cropp, Kapitänltm. Doflein mit Gattin (Hamburg), Maj. von Gellhorn mit Gattin (Homburg), Obstltm. Freiherr v. d. Goltz (Blankenburg), Ltn. Greschke (Nürnberg), Hptm. Holthoff von Fassmann (Berlin), Ltn. Kesselstatt (Hetzerath), Maj. Kipping (Siegburg), Rittm. Kirsch (Bautzen), Hptm. Klücker (Kiel), Maj. Kruft mit Gattin (Berlin), Frau General von Lindern (Gotha), Obstltm. Maschke (Spandau), Frau Obstltm. Mohr (Diedenhofen), Ltn. Pringsheim (Darmstadt), Obltn. von Redwitz, Offiz. Reiss mit Gattin (Renscheid), Maj. Freiherr von Ritter zu Gruensteyn mit Gattin (Kiedrich), Frau Maj. Roeschke (Berlin), Rittmeister Schellenberg (Rendsburg), Ltn. Schmidt (Herne), Ltn. Schmidt-Sodingen (Eubstetten), Frau Hptm. Schnakenberg (Hanau), Offiz. Schroeder mit Gattin (Gießen), Maj. Schwirz mit Familie (Darmstadt), Offiz. von Syder (Berlin), Ltn. Trifonoff (Sofia), Hptm. von Willisen mit Gattin (Grossleuthen), Frau Hptm. Winterer (Mannheim), Ltn. von Zepelin, Kapitänltm. Becker mit Gattin (Flandern), Hptm. Behr, Obltn. Bracke (Wilhelmshaven), Maj. Deutmoser mit Gattin (Berlin), Obltn. Fischer, Hptm. Grozinger, Hptm. Haeckel, Ltn. Hier (Waldsassen), Frau General Isenbart (Brühl), Rittm. Iven (Oberhofen), Frau General von Jarotzky (Torgau), Maj. Freiherr von König, Maj. von Kreuzburg (Apolda), Ltn. von Laer, Maj. Meyer, Ltn. Mierisch (Dresden), Ltn. Naumann, Ltn. Roth, Frau Maj. von Saucken (Deimold), Rittm. Süss, Frau Hptm. Ulkerich (München), Oberst von der Wense (Hannover), Hptm. Willisen mit Gattin (Berlin), Ltn. Wülbner (Leer), Obltn. Wüst (Düsseldorf).

Hier sind u. a. eingetroffen: Freifrau von Crailsheim aus Karlsruhe im Hotel Quisisana. — Fürstin Ysenburg aus Birstein im Nassauer Hof. — Freiin von Massenbach aus Saarburg im Hause Emser Strasse 12. — Graf von Schlieffen aus Schlieffenberg im Hotel Metropole. — Gräfin zu

Solms-Rödelheim aus Dorheim im Evang. Hospiz.

Aus dem Kurhaus.

Festabend am Geburtstag der Kaiserin. Durch Herrn Gustav Jacoby, Mitglied der Königl. Schauspiele, gelangen gelegentlich des Festkonzertes zu Ehren des Geburtstages der Kaiserin am Sonntag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses, folgende Dichtungen zum Vortrage: Max Beyer: „Unser Kaiserin“, Ernst von Wildenbruch: „Die letzte Pflicht“, Gerhart Hauptmann: „O mein Vaterland“, Detlev von Liliencron: „Tod in Ähren“ und C. A. Strahl: „Hohenfriedberg“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die „Literarische Gesellschaft“ wird auch in diesem Winter wieder unter der Leitung des Herrn Rechtsanwaltes Dr. von Ibell eine rege Tätigkeit entfalten. Vor allem sollen markante dichterische Persönlichkeiten Vorträge halten, so sind bereits u. a. gewonnen worden: Walter Harlan, Johannes Tralow, Ernst Legal, Martha Recksiegel, Thea von Harbou und Dr. Carl Gebhardt.

Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 22. bis 30. Oktober. Sonntag, 22. Bei aufgehobenem Abonnement! „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Montag, 23., Ab. A, „Die Nibelungen“ (I. u. II. Teil), Anf. 7 Uhr. Dienstag, 24., Bei aufgehobenem Abonnement! Zweites und letztes Gastspiel des Königl. Kammersängers Herrn Hermann Jadowker von der Königl. Oper in Berlin: „Margarete“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 25., Ab. C, „Rose Bernd“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 26., Ab. D, „Carmen“, Anf. 7 Uhr. Freitag, 27., Bei aufgehobenem Abonnement! 1. Volksabend! Volkspreise! „Wie die Alten sangen“, Anf. 7 Uhr. Samstag, 28., Ab. A, „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, 29., Ab. B, „Mona Lisa“, Anf. 7 Uhr. Montag, 30., Ab. D, „Wie es Euch gefällt“, Anf. 7 Uhr.

Das Kinephontheater (Taanusstr. 1) bringt das einzigartige Lustspiel „Der Schirm mit dem Schwan“. Henny Porten, Hans Junkermann und Guido Herzfeld

sind Träger der Hauptrollen. Lotte Neumann in dem Schauspiel „Das schwimmende Schloss“ übertrifft sich selbst als „Marja“, während Camilla Gerzhofer vom Wiener Hofburgtheater in der Rolle der orientalischen Dienerin hervorragendes leistet. Schöne Naturaufnahmen beschliessen das sehenswerte Programm.

Im Thaliatheater tritt von heute ab die berühmte Schauspielerin Tatjana Irah in dem interessanten Filmschauspiel „Das Spiel ist aus“, in der Hauptrolle auf. Auch das Beiprogramm bietet reiche Abwechslung.

Weihnachtsspende. Die Zigarettenfabrik Wittenberg u. Co., hier, spendete 30 000 Zigaretten für die Weihnachtspakete für die im Felde stehenden Krieger an das hiesige Rote Kreuz.

Das Mainzer Stadttheater erzielte mit Hebbels „Herodes und Mariamme“ einen schönen Erfolg. Die Damen L. Schott (Mariamme), B. Brehm (Alexandra), E. Gärtner (Salome), die Herren W. Dieterle (König), O. Laubinger, A. Heinemann, E. Herbert u. a. leisteten unter Dr. L. Bergers kundiger Leitung treffliches.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Sigismund von Preussen, Leutnant zur See, à la suite der Marine, ist unter Stellung à la suite des 1. Garderegiments zu Fuss und unter Zuteilung zur Marinestation der Ostsee in das aktive Seefliegerkorps übergeführt worden.

Prinzessin Maria Theresia zu Hohenlohe hat sich mit dem Kadettaspiranten Otto Kohleisen in Innsbruck vermählt. Die Prinzessin hat ihren Bräutigam, der bald nach Beginn des Krieges eingerückt war und dann erkrankt ins Lazarett gebracht wurde, dort kennen gelernt, wo sie als Pflegerin tätig war.

In der Goldankaufstelle des Preussischen Abgeordnetenhauses erschien am Gedenktage der Völkerschlacht bei Leipzig ein Kammerherr der Frau Kronprinzessin und überbrachte im Auftrage der hohen Frau eine grosse Anzahl von Goldschmucksachen, darunter Armabänder, Ketten und Brochen. Auch die Damen des Hofstaates der Frau Kronprinzessin legten ihre Schmucksachen auf dem Altare des Vaterlandes nieder.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Durch unsere Kunstsalons.

Bei Aktuaryus

hat von Stiernberg neue Arbeiten ausgestellt, die unverkennbar den Stempel der Entwicklung tragen. Als Radierer ist dieser still schaffende Wiesbadener schon mehr hervorgetreten, wie als Maler. Doch wird man in Zukunft auch den Maler zu beachten haben, der wesensverwandte Züge mit unserm Meister Thoma als Landschaftler aufzuweisen hat, ohne natürlich heute schon auf dessen Höhe zu stehen. Was an seinen Landschaften fesselt, ist das naive Schauen, die kindliche Liebe zur Natur, die heilige Freude an ihrer Grösse. Das innige Gefühl bricht überall in seinen Bildern durch, auch dort, wo er noch mit technischen Schwierigkeiten kämpft. Technische Geschicklichkeit ist ihm vollständige Nebensache, er will nicht prunken mit dem sogenannten flotten Pinselstrich, sondern werben für die

Schönheit der Natur, mit der ganzen Ehrlichkeit dieses innerlich Empfindenden. Und das ist es, was uns für sein Schaffen erwärmt und Vertrauen einflösst.

Bei Banger

ist der Wiesbadener Braband vertreten, der sich mit sichtlichem Erfolg zum eigenen Stil durchringt. Er liebt lichte frohe Farben, entwickelt seine Bilder aus dem Hellen mit leichter Betonung des dekorativen Elementes und verbindet die Leichtigkeit der Farbe, die breit hingesezt ist, mit der klaren Zeichnung, die das Ganze fest zusammenhält. Als Probe seines Könnens kann der weibliche Akt angesehen werden, der zugleich ein Beweis der grossen Fortschritte ist, den Braband in letzter Zeit gemacht hat. Neben diesem ausgezeichneten Stück fällt das vornehme, fern von aller Tradition gehaltene Bildnis des Fr. Bommer als „Carmen“, sowie ein Stilleben „Flieder und Stiefmütterchen“ auf. Auch seine andern Arbeiten, Landschaften

und figürliche Bilder sind erfreuliche Dokumente für dieses Künstlers unentwegtes, zielsicheres Streben. Sehr bedauerlich wäre sein Scheiden von Wiesbaden, das einen Verlust für das sich entwickelnde Kunstleben in unserer Stadt bedeutete. Ausser Braband trifft man W. Lillie mit Bildern von herber Schönheit in Farbe und Zeichnung. Die Kraft des Gestaltens, die diesem Jungen innewohnt, ist getragen von einer wohlthuenden Ehrlichkeit gegen sich selbst, die alles Blendwerk verschmäh und alle Witzchen verachtet, mit deren Hilfe man sich so leicht die sogenannte persönliche Note aneignen kann — ein beliebtes Mittel derer, die fertig sind und nichts mehr zu sagen wissen. In Paul Herrmann lernt man einen geistvollen Radierer kennen, der mit erstaunlicher, technischer Beherrschung auszu-drücken versteht, was ihn erfreut oder erschüttert.

u. F.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 7/8

Vormittags - Konzert.
Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Lobe den Herren“.
2. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ Boieldieu
3. Wien, du Stadt meiner Träume, Lied Sieczynski
4. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner
5. Zigeunerliebe, Walzer Lehár
6. Foliars Berger, Marsch Lincke

Nachmittags-Konzert.
4 Uhr. 540 Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
2. Geburtstagsständchen P. Lincke
3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
4. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
7. Fantasie caprice H. Viouxtemps

Abend - Konzert.

- 8 Uhr. 541. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.
1. Die Fingalshöhle, Ouverture F. Mendelssohn
 2. Introdution und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
 3. Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
 4. V. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
 5. Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
 6. Abendruhe A. Löschhorn
 7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Konsum-Verein f. Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Zentrallager: Göbenstr. Nr. 17

Telephon: 489, 490 u. 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Kunsthonig, lose Pfd. 80 Pfg.
Honigpulver à Paket 30 „

Haselnussöl in feiner Qualität.

Puddingpulver in verschiedenen Sorten und Preislagen. 825

Backpulver à Paket 7 Pfg.

Deutsche Kolonialgesellschaft
Abteilung Wiesbaden.

Dienstag, den 24. Oktober 1916, abends 6 Uhr im Festsaal der Höheren Mädchenschule am Markt, Eingang von der Mühlgasse 3
Vortrag mit Lichtbildern
des Geheimen Admiralitätsrats **Dr. Schramm**
auf Anerbieten des Deutsch-Chinesischen Verbandes in Berlin über

„Die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Chinas für Deutschland“.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. Der Vorstand.

Park-Bodega
Täglich Konzert
von 8 1/2 - 11 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 21. Oktober 1916.
232. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
1. Gastspiel des Kgl. Kammerängers
Herrn Hermann Jadowker von der
Königlichen Oper in Berlin.
Die Meistersinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.
„Stolzling“: Herr Kammeränger
Hermann Jadowker a. G.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Samstag, den 21. Oktober 1916.
Ausser Abonnement.
Abends 7 1/2 Uhr.
Martha
Oper in 3 Akten von W. Friedrich.
Musik von F. v. Flotow.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/4 Uhr.
Mittlere Preise.
Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Residenz-Theater.

Samstag, den 21. Oktober 1916.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
Abends 7 Uhr.
Neuheit!

Henriette Jacoby.

(Jettchen Gebert II. Teil).
Schauspiel in 4 Akten (5 Bildern)
von Georg Hermann.
Spielleitung: Hans Flieser.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr.



Kinephon-Theater

Tannusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
21.-23. Oktober 1916.
Auf allgemeinen Wunsch!
Der Schirm mit dem Schwan.
Die fidele Geschichte eines stehengebliebenen Regenschirms mit
Henny Porten.

Das schwimmende Schloss.
Schauspiel aus dem Orient mit der reizenden **LOTTE NEUMANN.**
Vorzügliches Beiprogramm.



Biedermeier-Zimmer,

komplett, und echte alte Teppiche zu verkaufen Tannusstr. 41, part.

Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend
E. G. m. b. H.

Gemäss §§ 28 bis 30 unseres Statuts findet die

Ordentliche Generalversammlung

am Sonntag, den 29. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr, im grossen Saale des Gewerkschaftshauses in Wiesbaden, Wellritzstrasse 49 statt, wozu wir unsere Mitglieder höfl. einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr
a) des Vorstandes
b) des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
3. Ersatzwahlen für den Aufsichtsrat.
4. Anträge.

Der Aufsichtsrat des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

August Dietrich, Vorsitzender,
Kirchgasse Nr. 74.

Evtl. Anträge sind bis Mittwoch, den 25. Oktober, an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Getränke werden während der Dauer der Versammlung **nicht** verabreicht.

Monopol-Lichtspiele
778 Wilhelmstrasse 8
Heute und morgen:

HENNY PORTEN
in ihrem neuesten Film (Allein- und Erstaufführung):
Räuberbraut!
Eine abenteuerliche, lustige Geschichte in 4 Akten.
(Spieldauer 1 1/2 Stunde.)
Den grössten Lustspielschlagern mit originellster Handlung, bezeichnet die Berliner Presse die neuesten Portenfilm, in welchem die beliebteste Kinodarstellerin überhaupt beispiellose Triumphe ihrer komischen Gestaltungskraft feiert!
Ausserdem vorzügliches neues Programm!

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137
Samstag, 21. bis einschl. Dienstag, 24. Oktober.
Erstaufführung!
Das Spiel ist aus.
Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle **Tatjana Irrah.**
Wie eine Schwester.
Flieger-Tragödie in 2 Akten.
Das Testament der Erbtante (Humoristisch).
Kriegsbilder.
(Eiko erste Wochd.)

Nr. 295.
Andres, Hr.
Asch, Hr.
Avenmarg,
Baltzer, Hr.
Balzer, Hr.
Bames, Hr.
Bandt, Hr.
Bansa, Hr.
Bary, Hr.
Bausch, Hr.
Baumgärtner,
Bayer, Hr.
von Benth,
Berner, Hr.
Besse, Hr.
Biernatzki,
Blochmann,
Boeddinghaus,
Böhme, Hr.
Böttcher, H.
Bohmeyer, H.
Bornhäuser,
Brandauer,
Brandenburg,
Bregohl, Hr.
Brinkhoff, F.
von Brockel,
Büchel, Hr.
Lungeroth,
Caspary, Fr.
Clots, Hr.
Conrad, Hr.
Cordier, Hr.
Correllius, H.
Courant, Hr.
Freifrau v. C.
Frhr. v. Cra.
Damermann,
Dellias, Fr.
Deminghoff,
Demy, Hr.
Derichswelle,
Dieken, Hr.
Diedler, Hr.
Diehl, Hr.
Diehl, Hr.
Döhm, Hr.
Dritsch, Hr.
Dürseln, H.
Durru, Hr.
Eckart, Fr.
Eger, Hr.
Eggers, Hr.
Eigen, Fr.
Eile, Fr.
Engel, Hr.
Ekel, Fr. m.
Ernst, Fr. G.
Ernst, Hr. m.
Ernst, Fr. l.
Eversberg, I.
Faller, Fr.
Fastré, Hr.
Fautsch, Hr.
Fest, Hr. F.
Felle, Hr. l.
Fink, Hr. S.
Finkelstein,
Flender, Hr.
Frankenberg,
Freitag, Hr.
Frenkel, Hr.
v. Friesen, F.
v. Friesen, F.
Frisener, Hr.
Frischkorn, I.
Fritze, Hr. K.
Frohn, Fr. F.
Fuchslocher,
Furst, Hr. K.
Fürth, Hr. I.
Furch, Hr. m.
Gaul, Hr. P.
Giesewetter,
Ginsberg, Hr.
Glens, Fr. m.
Goering, Fr.
Goertz, Fr.
Goudchau, F.
Das ganze
Winkel
bester Aufenthalt
Jac

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Oktober 1916.

Andres, Hr. Pfarrer, Aseh, Hr., Berlin	Evang. Hospiz Palast-Hotel	Grützberg, Fr., Strassburg	Grüner Wald	Neumärker, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Avenmarg, Hr. Obering. m. Fr., Karlsruhe	Grüner Wald	Gutermann, Fr. m. Sohn, Dr. med., Wien	Hessischer Hof	Neustadt, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Baltzer, Hr. Konsistorialrat, Frankfurt	Evang. Hospiz Hotel Berg	Hanse, Fr., Düsseldorf	Margarethenhof	Niepieks, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central
Balzer, Hr. Kfm., Diez	Hotel Berg	Haberland, Hr. Major	Quisisana	Noll, Hr., Karlsberg	Münchener Hof
Bames, Hr. Rent., Stuttgart	Fremdenh. International	Haeeseler, Hr. Hauptm., v. Harrier, Fr., Echzell	Reichspost	Obermeier, 2 Fr., Lindenfels	Grüner Wald
Bandt, Hr., Eppenrod	Hohenzollern	v. Harrier, Fr., Marburg	Evang. Hospiz	v. Oelden, Hr. Rittm. m. Fr., Obler, Hr. Leutnant m. Bursche,	Nassauer Hof
Bansa, Hr. Pfarrer m. Fr., Eppenrod	Evang. Hospiz Zum Falken	Hansen-Clever, Hr. Dir., Aachen	Evang. Hospiz Kaiserhof	Ostenmeyer, Hr.,	Gasthof Krug
Bary, Hr., Düsseldorf	Hotel Berg	Hanssen, Hr. Prof., Herborn	Evang. Hospiz Sonnenbergerstr. 25	Paul, Hr. Pfarrer, Heringen	Evang. Hospiz
Bauch, Hr., Corbach	Grüner Wald	Hayn, Hr. Kfm., Hamburg	Vier Jahreszeiten	Perlack, Hr. Gutsbes. m. Fr., Waikammer,	Hospiz z. hl. Geist
Baumgärtner, Fr., Stuttgart	Metropole u. Monopol	Heese, Hr. Major, Berlin	Köln	Pickel, Fr., Schillingsfürst	Römerbad
Bayer, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Heidenheim, Fr. Stabsarzt m. Tochter u. Bed., Köln	Villa Olanda	Pisk, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Spiegel
Benz, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald	Heiligers, Hr., Rheydt	Rheinischer Hof	Pollak, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Besse, Hr. Leutn.,	Hansa-Hotel	Herrmann, Hr. Pfarrer, Cossel	Evang. Hospiz Zum Posthorn	Przewinsky, Fr., Magdeburg	Schwarzer Bock
Biernatki, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg	Albrechtstr. 5	Herrmann, Hr., Niedernhausen	Evang. Hospiz Zum Posthorn	Raab, Hr. Kfm., Cleve	Hotel Weins
Blochmann, Fr., Weimar	Westfälischer Hof	Herz, Hr., Kreuznach	Evang. Hospiz Quisisana	Reimers, Fr., Altona	Westfälischer Hof
Boedinghaus, Hr. Fabr., Düsseldorf	Rheinstrasse 105	Hess, Hr. Dr. jur., Dessau	Grüner Wald	Reinke, Fr., Marburg	Sanator. Dr. Dornblüth
Böhme, Hr. m. Fr., Potsdam	Schwarzer Bock	Hesse, Hr. Kfm., Dresden	Hansa-Hotel	Reinke, Fr., Marburg	Sanator. Dr. Dornblüth
Böttcher, Hr.,	Rose	Hessenbruch, Hr., Remscheid	Grüner Wald	Reisner, Hr. Kfm., Erfurt	Grüner Wald
Bohmeyer, Hr. Leutn., Halle	Zum Falken	Heyer, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Rojewski, Hr. Geistl. Rat,	Europäischer Hof
Bornhäuser, Hr. Pfarrer, Freiburg	Hansabotel	Hildebrand, Hr. Dir., Frankfurt	Evang. Hospiz	Rid, Hr. Kfm., Görlitz	Reichspost
Bornhäuser, Hr. Prof. m. Fr., Marburg	Evang. Hospiz	Hofmann, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Riedel, Hr. Generalleutn., Magdeburg	Sanat. Nerotal
Brandenburg, Hr. Kfm., Dillenburg	Evang. Hospiz	Holthaus, Hr., Oberhausen	Hotel Dahlheim	Riefel, Fr. Hauptm. m. Kind u. Bed., Strassburg	Pension Am Paulinenschlösschen
Brechl, Hr. Schritsteller, Nassau	Hotel Vogel	Holtz, Fr., Hamburg	Pfärsenhof	Römpler, Hr. Kfm., Pforzheim	Villa Römertor
Brinkhoff, Fr., Dortmund	Hospiz z. hl. Geist	Holzberg, Hr. Rent., Goslar	Pens. Columbia	Rollin, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Stettin	Continental
von Brockdorff, Fr. m. Tochter,	Hotel Royal	Holzhausen, Hr. Oberpfarrer u. Dekan, Homburg	Evang. Hospiz	Roos, Fr., München	Gasthof Krug
Büchel, Hr. Fabr., Gemen	Wiesbadener Hof	Horstmann, Hr. Ing., Frankfurt	Hansa-Hotel	Rosenbaum, Fr., Frankfurt	Ritters Hotel
Bungeroth, Hr. Superintendent, M. Gladbach	Evang. Hospiz	von Hülsen, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin	Hotel Viktoria	Rosenberg, Fr., Spandau	Stiftstrasse 10
Caspari, Fr. m. Tochter u. Bed., Leverkusen	Fremdenheim International	Ichou, Hr. Dr. phil., Bremen	Metropole u. Monopol	Rosenberg, Fr., Berlin	Stiftstrasse 10
Clatz, Hr. Pfarrer m. Fr., Holzhausen	Christl. Hospiz I	Ihné, Fr., Berlin	Hotel Spiegel	Rosenhauer, Hr. Sekr., Bethel b. Bielefeld,	Evang. Hospiz
Conradi, Hr. Pfarrer m. Fr., Mehlen	Evang. Hospiz	Fürstin Isenburg, Birstein	Nassauer Hof	Rossmann, Hr. Kfm., München	Westfälischer Hof
Cordier, Hr. Pfarrer, Lic. theol., Dr. phil., Eshelborn	Christl. Hospiz II	Jaeger, Hr. Geh. Hofkammerer, Dr., Berlin	Metropole u. Monopol	Rottschild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Kronprinz
Coccius, Hr. Apotheker, Weilburg	Evang. Hospiz	Jansen, Hr. Diakon, Frankfurt	Evang. Hospiz	Ruben, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Courant, Hr. Kfm., Berlin	Gr. Burgstr. 14	Jeumanns, Hr. Dir., Trauenfels	Reichspost	Salzer, Fr. Kapitän, Hamburg	Hotel Spiegel
Freifrau v. Craßsheim, Karlsruhe	Quisisana	Kaiser, Fr. Dr., Northeim	Pariser Hof	Schneider, Hr. Geh. Konsistorialrat Prof., Kiel	Evang. Hospiz
Frhr. v. Cramm, Hr. Hauptm., Belgien	Nassauer Hof	Kayser, Hr. Geh. Konsistorialrat, Frankfurt	Christl. Hospiz I	Schaeffer, Hr. Leutnant,	Silvana
Darmmann, Hr. m. Fr., Freiburg	Haus Rheingold	Klökner, Fr. Leutnant m. 2 Kindern, Adenau	Privathotel Colonia	Scheit, Fr., Köln	Zum Posthorn
Dellus, Fr., Hamburg	Römerbad	Kloos, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Schwarzer Bock	Scheurenberg, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Deminghoff, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen	Wiesbadener Hof	Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Fremdenh. Schroeter	Schlatter, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Sohn, Tübingen	Evang. Hospiz
Demy, Hr., Köln	Grüner Wald	König, Hr. m. Fr., Limburg	Bayrischer Hof	Graf von Schlieffen, Schlieffenberg i. M.	Metropole u. Monopol
Derichsweiler, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald	Körner, Fr., Altenburg	Pension Primavera	Schmidt, Hr., Bingen	Zum Posthorn
Dicken, Hr. Rittm.,	Rose	Köster, Hr. Pfarrer, Horesweiler	Reichspost	Schmidt, Hr., Frankfurt	Hotel Berg
Dieler, Hr.,	Hotel Dahlheim	Krämer, Hr. Dekan, Dörsdorf	Evang. Hospiz	Schmidt, Hr. Pfarrer, Allendorf b. Weilburg	Christl. Hospiz I
Diehl, Hr. Dr. med., Düdelsheim	Pens. v. d. Heyde	v. Kraeff, Fr. m. Tochter, Hannover	Quisisana	Schneider, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Diehl, Hr. Leutnant, Göttingen	Metropole u. Monopol	Krahwinkel, Fr., Bonn	Nonnenhof	Schoelling, Fr., Georgenborn	Nassauer Hof
Dönn, Hr. Leutnant,	Hotel Epple	Kramer, Hr. Kfm., Solingen	Zur neuen Post	Schönthal, Hr. Pfarrer, Friedrichsfelde	Evang. Hospiz
Dritsch, Hr. Metropolitan, Frankfurt	Evang. Hospiz	Krauthoff, Fr., Stettin	Continental	Scholz, Hr. Kfm., Nürnberg	Terminus
Dürsel, Hr. m. Fr., Gummersbach	Gasthof Krug	Kreling, Hr. Priester,	Grüner Wald	Schorn, Hr. Kgl. Sänger, Kassel	Taunusstr. 75
Durra, Hr. Kfm., Berlin	Taunushotel	Kreutz, Hr. Amtsrat, Gandersheim	Pens. Primavera	Schüller, Fr., Nastätten	Evang. Hospiz
Eckart, Fr., Ulm	Schwarzer Bock	Kühnlein, Hr., Naheim	Nonnenhof	Schultz, Hr. Ober-Ing., Essen	Quisisana
Eger, Hr.,	Zur Sonne	Kuhn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Palast-Hotel	Schumacher, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central
Eggers, Hr. Kfm., Landsburg	Hansa-Hotel	Kuntz, Hr., Heidelberg	Gasthof Krug	Schuster, Hr. Hauptm., Köln	Hotel Viktoria
Eigen, Fr., Homburg	Evang. Hospiz	Kurtz, Hr. Ing., Leutn., Saarbrücken	Evang. Hospiz	Schweigman, Hr. Stud., Delden (Holland)	Grüner Wald
Elle, Fr., Charlottenburg	Zwei Bücke	Lange, Hr. Leutn., m. Fr., Lentzsch	Nassauer Hof	Schwenger, Hr. Gutsbes. u. Hauptm., Münchhof	Haus Oranienburg
Engel, Hr., Camberg	Zum Erbprinzen	Lehmann, Hr. m. Fr., Ahlbeck	Karlshof	Seeborn, Hr. Kapitän, Berlin	Sendig-Eden-Hotel
Erkel, Fr. m. 2 Kindern, Hanau	Bayrischer Hof	Leithiger, Hr. Oekonomierat, Darmstadt	Villa Albrecht	Seier, Hr., Kruf. i. B.	Zur neuen Post
Ernst, Fr. Gen.-Superintendent,	Evang. Hospiz	Leuz, Hr. Hauptm., Limburg	Evang. Hospiz	Sicher, Hr. Kfm. m. Fr., Aub	Ritters Hotel
Ernst, Hr. m. Fr., Berlin	Hohenzollern	Lerner, Fr. m. 2 Kindern	Nerostr. 5	Siegel, Hr. Fabr., Stuttgart	Kaiserhof
Ernst, Fr.,	Hohenzollern	Leoni, Fr., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Silberfeld, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Eversberg, Hr. Kfm., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Leverkus, Fr., Köln	Rose	Simon, Hr. Kommerzienrat, Litzburg	Metropole u. Monopol
Faller, Fr., Köln	Goldener Brunnen	Lewy, Fr., Berlin	Reichspost	Söllner, Fr., Seckenheim	Grüner Wald
Fastré, Hr. Kfm., Köln	Reichspost	Liebrecht, Fr., Berlin	Preussischer Hof	Gräfin zu Solms-Rödelheim, Dorheim	Evang. Hospiz
Fautsch, Hr. Justizrat m. Fr., Witten	Preussischer Hof	Ludwig, Hr. Dr. med.,	Grüner Wald	Spaarmann, Hr. m. Fr., Duisburg	Hotel Royal
Felst, Hr. Fabr., Solingen	Grüner Wald	Lüttger, Fr., Lübeck	Rheinischer Hof	Spörri, Hr., Eiberfeld	Evang. Hospiz
Felle, Hr., Frickhofen	Rheinischer Hof	Lüttger, Hr. Prof., Halle	Nonnenhof	Stahl, Hr. Kfm., Essen	Hotel Weins
Fink, Hr., Saarbrücken	Nonnenhof	Lundt, Hr. m. Fr. u. Pflegerin, Bad Oeynhausen	Hotel Royal	Steiß, Fr. Stud. phil. et theol., Tannenhof	Christl. Hospiz II
Finkelstein, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Mache, Fr.,	Albrechtstr. 12	Stein, Hr.,	Rheinischer Hof
Fleider, Hr. Dir., Düsseldorf	Gasthof Krug	Mackel, Hr. Pianist, Frielendorf	Emserstr. 58	Sternberg, Hr. Rent., Berlin	Prinz Nikolaus
Frankenberg, Fr. m. Tochter, Northeim	Gasthof Krug	Mainerz, Hr. Leutn., Naumburg	Evang. Hospiz	Stier, Hr., Wilmersdorf	Grüner Wald
Freitag, Hr. m. Fr.,	Nassauer Hof	Mainzer, Hr. Kfm., Kassel	Evang. Hospiz	Strauss, Hr., Berlin	Reichspost
Frenkel, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Freiin v. Massenbach, Saarburg	Emserstr. 12	Strauss, Fr., Metz	Alleesaal
v. Friegen, Fr., Dresden	Wilhelma	Meckel, Hr. Pfarrer	Evang. Hospiz	von Stempel, Hr. Geh. Oberreg.-Rat m. Fr., Brüssel	Quisisana
v. Friegen, Fr., Dresden	Vier Jahreszeiten	Merkens, Hr. Rittmeister m. Fr., Cossenblatt	Quisisana	Strubell, Hr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Friener, Hr. Kfm. m. Fr., München	Vier Jahreszeiten	Meutl, Hr. Leutn., Sartowitz	Pens. v. d. Heyde	Stubeberg, Hr., Korstenbroich	Rheinischer Hof
Frischkorn, Hr. Pfarrer, Wallroth	Taunushotel	Michaelis, Hr. Fabr., Berlin	Nassauer Hof	Stürcke, Fr. m. Kindern u. Bed., Erfurt	Haus Oranienburg
Fritze, Hr. Kfm., Bremen	Grüner Wald	Möller, Hr. Fabr. m. Fam., Brakwede	Schwarzer Bock	Süermond, Hr. Priester, Zwlle	Grüner Wald
Frohn, Fr., Kohlschew	Rose	Möller, Fr. Rent. Giessen	Christl. Hospiz I	Süss, Hr., Königsberg	Zur Sonne
Fuchslocher, Hr. Pfarrer, Gr.-Auheim	Hotel Dahlheim	Mövius, Hr. Oberleutnant m. Fr., Hannover	Hotel Viktoria	Thaels, Hr. Pfarrer m. Fr., Ensheim	Christl. Hospiz I
Fürst, Hr. Kfm., Metz	Evang. Hospiz	Molless, Hr. Kfm. m. Fr., Viersen	Grüner Wald	Thien, Hr. Pastor m. Fr., Oldenburg	Christl. Hospiz I
Fürth, Hr. Bankier m. Fr., Frankfurt	Beuers Privathotel	Moog, Hr. Kfm., Bochum	Münchener Hof	Thorbecke, Fr., Mannheim	Pension Primavera
Fureh, Hr. m. Fr., Brandenburg	Alleesaal	Mudra, Fr., Köln	Rose	Topp, Hr. Pfarrer, Lippstadt	Wiesbadener Hof
Gaul, Hr. Pfarrer, Noodhofen	Zum Falken	Müller, Fr., Harzburg	Hotel Bender	Trittler, Hr. Dir., München	Kaiserhof
Gawewetter, Hr. Missionar, Niedertiefenbach	Evang. Hospiz	Müller, Hr. Kim., Ditzingen	Hotel Central	Uhde, Hr. Forstmeister m. Fr., Braunlage	Haus Oranienburg
Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin	Christl. Hospiz II	Mumme, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Central	Urban, Hr., Wien	Metropole u. Monopol
Glebe, Fr. m. Sohn, Westeregeln	Palast-Hotel	Musmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Leipzig	Hotel Central		
Goring, Fr., Elversberg	Stiftstrasse 40	Neubert, Hr. Kfm., Leipzig	Zum Kranz		
Gortz, Fr., Berlin	Fürstenhof		Haus Godrun		
Gonndchau, Fr. Rittergutsbes., Guthmannshausen	Palast-Hotel				
	Goldener Brunnen				

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385. 749

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.
Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Baden- „Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 782
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhause. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen. Mässige Preise.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Verwendet **„Kreuz-Pfennig“** Marken auf Briefen, Karten usw.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 179.

Samstag, den 21. Oktober 1916.

4. Jahrgang Nr. 179

Einladung.

betr. die Neuwahl der Abgeordneten des Stadtkreises Wiesbaden zum Kommunalantrag.

Durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 11. März 1. J. ist die Vornahme der Neuwahl der Abgeordneten zum Kommunalantrag auf Grund der §§ 16 und 17 der Provinzial-Ordnung vom 8. VI. 1885 (G. S. S. 247) angeordnet worden.

Für den Stadtkreis Wiesbaden sind statt bisher fünf, jetzt sechs Abgeordnete auf die Dauer von sechs Jahren zu wählen.

Es scheiden im Ablauf der Wahlperiode in diesem Jahre aus, die Abgeordneten Justizrat Dr. Alberti, Stadtrat Arny, Justizrat von Eck, Justizrat Dr. Dehner und Oberbürgermeister Dr. von Jbell.

Indem ich den Wahltermin auf Samstag, den 28. Oktober 1. J. Vormittags 12 Uhr im Bürgerhalle des Rathauses hierdurch ansehe, lade ich zugleich die Mitglieder der beiden Gemeindeförperschaften zur Vornahme der Wahl ergebenst ein, unter Hinweis auf die Bestimmungen in den §§ 12 bis 21 der Provinzialordnung und dem zugehörigen Wahlreglement.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1916. 645
Der Oberbürgermeister: J. B. gez. Travers.

Städtische Kriegsküchen.

Um eine schnelle und glatte Abwicklung des Verkehrs an den Kassenshallern der Kriegsküchen zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, daß neben der Fleischkarte auch die Brotkarte vorgelegt wird. Von der Vorlage der Brotkarte kann nur bei solchen Personen abgesehen werden, die außerhalb des Stadtkreises Wohnung haben, hier jedoch beruflich tätig sind. Diese Personen müssen eine diesbezügliche Bescheinigung ihres Arbeitgebers vorlegen.

Sonntags geschlossen.
Der Besuch der Kriegsküchen an Sonn- und Feiertagen ist derartig schwach, daß aus rein wirtschaftlichen Gründen, dem Vorteil anderer Großstädte, wie Köln a. Rh., Frankfurt a. M. folgend, zunächst versuchsweise, ab 1. November sämtliche Küchen an diesen Tagen geschlossen bleiben.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1916. 646
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

die Personenstandsaufnahme betr.
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 3. d. Mts. machen wir darauf aufmerksam, daß am 18. d. Mts. mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Personenstands-Verzeichnisse begonnen wird. Die Haus-eigenümer und die Familienvorstände sind dafür verantwortlich, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und zum Abholen bereit gelegt werden; auch erziehen wir dieselben, den mit dem Einsammeln beauftragten Personen, die zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Verzeichnisse etwa noch erforderlichen Angaben zu machen.

Dabei weisen wir wiederholt darauf hin:
1. Daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes beauftragten Behörde die auf dem Grundstück vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtsdatum und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.

2. Daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einsehr, der Unter- und Schlossstellenmieter, und daß Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern Auskunft über ihre Arbeitgeber und die Arbeitsstätte usw. zu erteilen haben.

Wer diese von ihm erforderliche Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unrichtig erteilt, wird nach § 74 des Einkommensteuergesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 300 M bestraft.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1916. 616
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 89 ldm Steingangrohrkanal von 30 cm lichter Weite, sowie von etwa 106 ldm desgleichen von 25 cm lichter Weite in der Rudolfstraße in Dohheim, von der Schönbergstraße bis zur Bahnhofstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsvorbrücke, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 0,50 M bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 3. November 1916,
vormittags 10 1/2 Uhr im Zimmer 57
des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsvordruck eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1916. 643
Städtisches Kanalbauamt.

Gestorben.

Am 14. Oktober: Apollonia Schmidt, geb. Keppler, 68 J. Lehrer a. D. Wilhelm Sed, 76 J. Schreiner Heinrich Dengst, 82 J. Rentner Ignaz Curin, 74 J.

Am 15. Oktober: Uhrmacher Wilhelm Maurer, 78 J. Rentner Theodor Stahlschmidt, 71 J. Christine Bodris, geb. Gros, 64 J. Tagelöhner Philipp Bruchhäuser, 81 J.

Am 16. Oktober: Amtsgerichtssekretär Franz Stadler, 53 J.

Am 17. Oktober: Zeichner Heinrich Bartholomae, 49 J. Tagelöhner Jakob Erbach, 61 J. Johanneke Eh, geb. Traupel, 70 J.

Am 18. Oktober: Bankvorstand a. D. Philipp Saueressig, 68 J.

Regl. Standesamt.

Web-, Wirk- und Strickwaren, die ohne Bezugsschein abgegeben werden können.

Zur Vermeidung von Rückfragen über die Waren, welche nicht durch die Verordnung vom 10. Juni 1916 über die Einschränkung des Verbrauchs von Web-, Wirk- und Strickwaren getroffen werden, wird nachfolgende

Freiliste

veröffentlicht und seitens des städtischen Bekleidungsamts an Interessenten unentgeltlich abgegeben.

Seidenwaren.

1. Stoffe aus Natur- oder Kunstseide (also reinseidene Stoffe aller Art, ebenso Kunstseide, auch Samte, ganz oder der Flor aus Seide, gehören zu Seidenstoffen).

2. Halbseidene Stoffe, sofern Kette oder Schuß ausschließlich aus Natur- oder Kunstseide besteht.

3. Alle Artikel, die ausschließlich oder zum überwiegenden Teil aus den zu 1 und 2 genannten Stoffen hergestellt sind. Für Tricotagen gelten jedoch die Bestimmungen zu 4.

Strümpfe, Tricotagen und Handschuhe.

4. Seidene und halbseidene Strümpfe und sonstige seidene und halbseidene Tricotagen und Wirkwaren. Als halbseidene Waren dieser Art gelten solche, die nach der Fläche mindestens zur Hälfte aus Natur- oder Kunstseide bestehen, und seidenplattierte Strümpfe. Seidene, halbseidene und solche baumwollene gewirkte Handschuhe, die ausschließlich aus Garn Nr. 80 und darüber hergestellt sind. (Alle gefütterten und doppelt gearbeiteten, baumwollenen Handschuhe sind nicht frei.) Ederhandschuhe mit Stofffutter sind frei. Baumwollene Damen-, Knaben- und Mädchenstrümpfe, von denen das Duzend Paar weniger als 750 Gramm, und Herren-, Knaben- und Mädchenstrümpfe, von denen das Duzend Paar weniger als 450 Gramm wiegt. Für durchbrochen gemusterte Strümpfe ist diese Grenze um 50 Gramm weniger anzunehmen. (Pulswärmer, Leibbinden, Lungen-, Kopfschüher, sowie baumwollene genähte Handschuhe sind nicht frei.)

Wolle und Strickwaren sind frei.

Posamentierwaren.

5. Bänder, Kordele, Bindfäden, Schnüre, Lizen, Schnürsenkel, Hosenträger und Strümpfbänder. (Gürtel sind nicht frei.)

Spitzen und Stickerien.

6. Spitzen und Befestigerien, Tapissierwaren, Posamentierwaren für Möbel- und Kleiderbesatz, Taschen mit oder ohne Bügel, Canevass und glatte Kongrestoffe. Wäschestickerien und gemusterte und bestickte Tücher sind nur bis zu einer Breite von 30 cm als Befestigerien anzusehen. (Vorgezeichnete und bestickte Damen-, Mädchen- und Kinderkleider sind nicht Tapissierwaren.) Geklöppelte oder genähte Handschuhe oder ganz aus solchen hergestellte Bekleidungsstücke.

Verchiedene Bedarfsartikel.

7. Hüten, Hüte, Hauben und Schleier.

8. Schirme.

Wachstuch und Wachstuchtaschen, künstliche Blumen, Lampenböcke, Möbel-, Korbwaren, Koffer und Reisetaschen, auch wenn sie mit Web-, Wirk- oder Strickwaren überzogen oder ausgefattet sind. (Rucksäcke sind nicht frei.) Isolierfabrikate.

Teppiche, Möbelstoffe, Betten usw.

9. Teppiche, Linoleum, Läuferstoffe, alle Waren aus Filz, Watte, alle Spinnstoffe und aus ihnen gefertigten Erzeugnisse, z. B. Warne, gespannene Posamentierwaren, ferner Seidenplüschdecken, Bettüberdecken, Steppdecken, abgepackte farbige Tischdecken (Tischdecken in Stückware sind nicht frei), Matrasen, fertige Betten und Polsterwaren.

10. Möbelstoffe, Möbelkattune, gemusterte Wandbespannstoffe, Gobelin- und Gobelinstoffe.

11. Abgepackte Gardinen und Vorhänge, Tüllgardinen, meterweise (Tülle selbst sind nicht frei).

Kleider- und Konfektionsstoffe.

12. Wolle Damenkleider- und Mäntelstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 130 cm 10 M für den Meter übersteigt.

13. Baumwollene einfarbige oder buntgewebte Kleider- und Schürzenstoffe, baumwollene Velvets, baumwollene Paisley und Krepps, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 90 cm 3 M für den Meter übersteigt.

14. Baumwollene gestickte Kleider- und Schürzenstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 90 cm 6 M für den Meter übersteigt.

15. Baumwollene bedruckte Kleiderstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 90 cm 2 M für den Meter übersteigt.

Verbandstoffe.

16. Verbandstoffe und Damenbinden.

Weißwaren-Modartikel.

17. Konfektionierte genähte Weißwaren (ungewaschen), (hierunter wird verstanden: Wäffchen, Rüschen, Halskrausen, Jabots und ähnliches.)

Herrenstoffe.

18. Herrenstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 140 cm 14 M für den Meter übersteigt.

Herren- und Knabenkonfektion.

19. Fertige Fracks, Militäruniformen, Uniformbesatz und Militärausrüstungsgegenstände. Fertige Herrengarderobe, Bur-schen- und Knabengarderobe, sofern der Kleinhandelspreis für den Rock- und Gehrockanzug 75,00 M

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

Damen-, Mädchen- und Kinderkonfektion.

20. Alle Artikel der fertigen Damen- und Mädchenmännel-, Damen- und Mädchenkleider-, Damenblusen- und Mädchenblusenkonfektion, sofern sie am 10. Juni 1916 fertiggestellt waren, und sich im Besitze der Kleinhandler befanden oder sofern der Kleinhandelspreis

für einen Damenmantel	60 M
• ein Jackenkleid	80 M
• ein Wäschkleid	40 M
• eine wollen Bluse	15 M
• eine Wäschbluse	12 M
• einen wollen Morgenrock	30 M
• einen Wäschmorgenrock	20 M
• ein garniertes wollenes Kleid	100 M
• einen Kleiderock	25 M

übersteigt. Aus Mädchenkonfektion einschließlich Mädchenmäntel, die erst nach dem 10. Juni fertiggestellt, ist frei, soweit sie die angegebene Preisgrenze übersteigt. Vorstehende Bestimmungen gelten auch für Damen- und Mädchenkleidung aus Velvet. (Vorgezeichnete und gestickte Damen-, Mädchen- und Kinderkleider sind nicht Tapissierwaren.)

20a. Alle Artikel der aus Wäschstoff hergestellten Damen-, Sommerkonfektion, sofern sie am 10. Juni 1916 fertiggestellt oder zugeschnitten waren.

20b. Mädchenkleider für das schulpflichtige Alter und Kinderkleider für das Alter bis zu 6 Jahren, sofern deren Kleinhandelspreis

für ein Wäschkleid	15 M
• Kleid aus Wolle oder Velvet	25 M

übersteigt. (Unter Kinderkleider ist Knabenbekleidung, bestehend aus Jacke und Hose, nicht zu verstehen.)

21. Mit Pelz gefütterte und überzogene Kleidungsstücke.

Wäsche und Wäschestoffe.

22. Fertige Damenwäsche aus Webstoffen, sofern der Kleinhandelspreis

für ein Damenhemd (auch Kombination)	6,50 M
• • • • •	10,00 M
• • • • •	5,00 M
• • • • •	5,00 M
• • • • •	10,00 M
• • • • •	12,00 M
• • • • •	10,00 M
• • • • •	5,00 M

übersteigt. (Unter Damenwäsche ist auch Mädchenwäsche zu verstehen. (Nicht waschbare Unterröcke sind nicht frei.)

23. Säuglingswäsche und Säuglingsbekleidung, auch Gummianterlagen für Säuglinge.

24. Korsetts und Korsettschoner.

25. Wäschestoffe und Federstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 80 cm 2 M für den Meter und für halbleinene und reinleinene Stoffe bei einer Breite von etwa 80 cm 3 M für den Meter übersteigt. (Fertige Bettwäsche, auch fertige Zanletts sind nicht frei.)

26. Gemusterte weiche Tischzeuge.

Schlaf- oder Reisebetten.

27. Reinwollene Schlafbetten, sofern der Kleinhandelspreis 30 M für das Stück übersteigt. (Halbwollene Schlafbetten sind nicht frei.)

Herrenwäsche.

28. Kragen, Manschetten, Vorkleider, Einzüge und Putzwatten. Fertige Herrenwäsche aus Webstoffen, also Schürzenanzüge, Tag- und Nachthemden, Kombination, sofern der Kleinhandelspreis 7 M für das Stück übersteigt. (Sogenannte Normal- oder Jägerwäsche gehören zu Wirkwaren und sind somit in allen Preislagen nicht frei.)

Taschentücher.

29. Taschentücher.

Schürzen.

30. Hauschürzen, mit und ohne Träger, ohne Rücksicht auf die Größe, sofern der Kleinhandelspreis 4,50 M für das Stück übersteigt. (Häuschürzen aus weichen, dünnen Stoffen, sofern der Kleinhandelspreis 2 M für das Stück übersteigt.)

Schuhwaren.

31. Seidene Schuhe. Schuhwaren, die nicht in voller Umfang aus Web-, Wirk- und Strickwaren hergestellt sind, also insbesondere alle Schuhe mit Leder-, Gummi- oder Filzsohlen.

Mahnfertigungen.

32. Die nach Maß angefertigten Herren- und Damenober- und Unterkleider, sofern die unter 19, 20, 22 und 28 angegebenen Preisgrenzen überschritten werden.

Getragene Kleider.

33. Getragene Kleidungsstücke, soweit ihr Kleinhandelspreis die Hälfte der unter 19, 20 und 20b festgesetzten Preisgrenze übersteigt.

Wetragen.

34. Jedes, auch das kleinste Maß von Woll- und Baumwollstoffen (Nr. 12, 13, 14, 15, 18, 25) unterliegt der Einschränkung durch Bezugsschein, sofern die angegebenen Preisgrenzen nicht überschritten werden.

Gummimäntel und gummierte Wadeartikel.

35. Gummimäntel und gummierte Wadeartikel. Gummierung steht Ersatzgummierung gleich.

Spielwaren.

36. Spielwaren aus Web-, Wirk- und Strickwaren, sofern die dazu erforderlichen Stoffe bereits am 2. September 1916 zugeschnitten waren.

Amerkung.

1. Zu Nr. 4, (12-15, 20, 32-34) wird bemerkt: Stoffe aus Mischungen von Wolle und anderen Garnen, insbesondere mit Baumwolle sind als Wolle anzusehen.

Die vorstehende Freiliste enthält alle Bestimmungen, die bis zum 21. August 1916 seitens der Reichsbekleidungsstelle veröffentlicht sind, sowie die dazu gehörigen Erläuterungen I-IV.

Wiesbaden, den 25. September 1916. Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.